

Bittgesuch Stillblüthen.

Wenn Kaiser Wilhelm I. so recht bei guter Laune war, und das was Gott gebt er oft der Fall, — da liegt es sich nicht nehmen, einige der manchmal in unglücklicher Ausmaß einlaufenden Bitt- und Gnadengesuchen mit Handbemerken zu versehen, manche ohne weitere eingehende Prüfungen gleich direkt zu bewilligen und hauptsächlich auch marante Stellen in den Gesuchen, die ob ihrer Originalität, Naivität, Stupidität oder Ueberbühnigkeit zum Lachen oder Spöttlichkeit Veranlassung geben, mit dem Meistest zu unterbreiten und mit einem Anrufungszeichen zu versehen. Das Hauptmoment der Bittsteller liefert, wie leicht begrifflich, der „im Dienst ergangene, schlachternprobirte Soldat a. D.“ und es beinahe fast ein apertes Refusor im Kriegsministerium, an welches die betreffenden Gesuche behufs weiterer Ermittlungen in Sachen der Stillschickung der angegebenen Fakta gelangen. Die Arbeiten in diesem Refusor sind vielfeltiger und unähnlicher, als sich mancher Bittsteller bilden mag, da die Refusoren nichts weniger als oberflächlich vorgenommen werden.

Einige Bittgesuch-Stillblüthen, die unteren alten heimgesagten Heidentatler wohl besonders in's Auge springend gewesen sein möchten, die er doppelt unterbreiten und mit Anrufungszeichen versehen hatte, theilt Robert v. Sagen im „Deutschen Soldatenblatt“ mit:

„Auf den Märchen in Frankfurt habe ich eine neue Straftat erobert.“

„Gelegentlich der goldenen Hochzeit des Kaisers: „Und so wie ich der Gnadenselbster vor den gnadenbetreffenden Stellen des heiligen Throns nieder und bitten an diesen tiefsten goldenen Hochzeitstag, welches die Naturgeschichte bis jetzt noch nicht aufgezeichnet, und das noch von Kindeskindern bis ins tausendste Glied gesprochen und gelebt werden wird, um Gnade für die Freiheit, die ich mir zu erlassen erdachte.“

„Schredlich ist mir zwar der Gedanke, wie als geschlossenes Nephtil von Staate todgeföhrt zu werden, aber meine trauernde Lage ist eine bewusste, indem ich beide Festzüge mitgenießt habe.“

„Und zugleich sage ich mir, daß Gue Majestät nur ein guter oder Mann sein können, denn, verzeihen Sie mir, Majestät, Sie ähneln meinem alten Onkel, und Onkel, welche ich ähnlich sehen, können nur gute sein.“

„Aber Ihre kühnste Majestät, erlauben Sie mir eine Frage: „Wo steht da der hervorgegangenen Motiven? Auch das Militär-Verpflichtungen nicht nachkommen und aus diesem Grunde habe ich mit meiner zahlreichen Familie den schrecklichen Martirer bis heute erlitten. Und so erlaube ich mir zu bitten, mir über meine Klage zum Recht zu helfen, denn es muß Gue Majestät und den künftigen Hoheiten doch auch angenehm sein, wenn eublich einmal das ewige Correspondenzen in meiner vorerzählten Angelegenheit aufhört.“

„Sehr deutlich ist der Sattlergehilfe Peter L. in seinem Gesuch um künigende Münze. Er schließt mit den Worten: „Und so sehe ich einer eifertigen bringenden Antwort entgegen und bitte für meiner Familie um Seiner Majestät Borträge auf Metall geprägt. Mit Ueberreichung von 6 Viehsen (Viecen) als treuer Vatergot (wohl Patriot) und Vaterlandsverteidiger, Peter L.“

Bei Andern heißt es: „Erfernungsmäßig stütze ich mich und dane bei Ueberreichung dieses Gesuches auf Gue Majestät höchsten altemarkten Herzengüte, selbst sogar gegen den allergeringsten Unterthan, weisen Geschlecht er immer angehören mag.“

„Ja Gue Majestät, wenn Sie wollen, können Sie Alles, denn ein Wort meines Allergnädigsten Kaisers zertrümmert Berg und Thal, wenn sie sich nicht in ordnungsmäßiger Lage befinden.“

„Meine werthe Adresse lautet: An den zc. zc.“

„Wären es Sorgen gewöhnlicher Art, so würde ich den Stau der Thronensitze nicht mühen zu berühren wagen.“

„Bei den schlaflosen Nächten kommen mir Vorstellungen und Träume von meinen Kriegsjahren und da sehe ich Gue Majestät auf dem Schlachtfeld immer an mir vorbereiten, was mich veranlaßt, meine Verhältnisse in einem jammervollen Zustande Gue Majestät zu überreichen und zu den gnadenreichen Füßen an Ort und Stelle abzugeben.“

„Drei Tage und drei Nächte bin ich vor Gue Majestät allerhöchsten höchsten Gnadenerbitten geblieben, ohne ein Auge zuzumachen und habe mein gegenwärtiges Gesicht in die Höhe gehalten, aber Gue Majestät haben mir nicht gesehen und dann hat mir der Sattlermann Nr. 538 fortgewiesen.“

„Im Feldzuge 1806 bekam ich einen lebensgefährlichen Fieber an den Füßen durch einen Pferdehieb. Die Wunde ist unheilbar und blutet mir öfter, so daß ich dergestalt hin in Verblüthung zu erliegen. Außerdem bin ich von einem Raunenstich auf das rechte Bein unheilbar geworden.“

„Meine Gedanken setzen sich oft mit meiner Kaiser und Vaterland, für das ich dienste, kämpfte und starb.“

„Zur vorstehenden Gelobung war ich ein Mitarbeiter an der hocherbauten, gelobten und mit Verlen und Gekleuten und mit Vorber unkränkten Kaisertrone. Diese welthistorische Gue ist mir zwar lieber als Oden, Weiss und Kind, aber noch ich mit meinen Thronen mich fast eifrig und mit einer Familie von 3 Kindern das Leben bestreiten muß, so fiel ich den allerhöchsten höchsten General Oberfeldzeugenbrieflich zu Füßen mit der tiefgefühlten Bitte um Pension.“

„Ich habe kein Unfallhebel bekommen, sondern nur eine kleine Unterfühlung, womit ich eine Kur durchmachte, und den mit Erfolg verlorenen Beruf als Girtler wieder nachgehen zu können. Ich erhoffte von der Kur zwar nicht Genuß, so doch Linderung meiner Gesundheit, aber damit war es nichts.“

„Die Befehle an die ich mich nun schon zum 5. Male wandte, wollte mit mir nicht weiter reflektieren und so bleibt mir nur der Wunsch, mich an die richtige Schiene zu wenden, nämlich an Gue Majestät.“

„Wenn es in Berlin in der Lindenstraße noch ein Kammergericht gibt, so gibt es aber auch unter den Linden einen deutschen Kaiser, der auch noch etwas zu sagen hat. Hab' ich Recht Gue Majestät?“

„Da ich mich aber historisch in einer tiefbetrübnen Lage befinde, die noch mit Krantheitsumstand verbunden ist, in dem meine älteste Tochter Marie an Diefuß (Typhus) befallen und mein Sohn, welcher Seher ist, an Pleuritis erkrankt ist, so will ich es bei Allerhöchster Gue Majestät einmal mit einem Gnadengesuch riskieren.“

„Ich sehe es als eine gnädige Fügung des Himmels an und für mein Bittgesuch als eine gute Vorbedeutung, daß ich gerade so wie Gue Majestät am 22. März von meinen Eltern geboren wurde und mit Vornamen ebenfalls Wilhelm heiße, und daß meine Frau ebenfalls Angulde de Jahnide heiße.“

„Hoheiten Seiner Majestät dem Kaiser und Seinem allerhöchsten Erlaube ich mir Befehlensmäßig das nähere meines Gesuches anheimzustellen.“

„Während meines Militärdienst beim Turniren mochte ich über den Rasen springen und ich traf auf die Erde des staftens mit meinem ganzen Körper aus allen zusammen-gemommenen Kräften zwei Mal so heftig, daß ich feither großen innerlichen Nerven mit im Uebermaß zugezogen habe. In Folge der Mobilmanung ist dann dienlich meine Gesundheit für immer verloren gegangen.“

„Weshalb meines Probiertests muß ich mit meiner Familie sehr fähig leben und mit Brod und Salz den Hunger mit einer Thurne darauf wagen.“

„Eine viermalige Augenentzündung zerrüttete meinen zur Mune herabgekommenen Körper, so daß ich sogar unheilbar aus dem Lagerrecht gemalt herausgeschafft wurde und jetzt an einer Infalligkeit meiner Augen für Erläuterungen leide, die in gelobten Schwindlicht auszuweichen droht.“

„Für Gue Majestät hind 25. 30. ja vielleicht selbst 40 Mark noch gar nichts, für mich aber sehr viel. Möchten das Gue Majestät mir allergnädigst bedenken.“

„Mit dankbarem Herzen bittet ein alter Zufall Gue Majestät um hilfsbedürftige Unterstützung.“

„Mit dieser Analyse wollen wir schließen. Es ist selbstverständlich, daß bei Berücksichtigung der Juridikation der gehesten Bitten Gedult, Still und Orthographie keinen Einfluß haben, obwohl ein deutlich, korrekt, kurz und bündig geschriebenes Gesuch sich schon von vornherein empfiehlt.“

Cours-Bericht des „General-Anzeiger“.

Table with multiple columns: Berliner Börse vom 5. September, Anst. d. Staats- u. Komm.-Papiere, Bank-Aktien, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Industrie-Aktien, Bergwerks-Aktien, An- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe, Eisenbahn-Stamm-Privilegien-Aktien. Includes various stock and bond prices.

Julius Becker, Bankgeschäft, Halle a. S., Alte Promenade 4 e. An- und Verkauf von Wertpapieren, Ausführung von Spekulations-Aufträgen, Effekten-Versich. und Kontrolle etc. etc. zu den günstigsten Bedingungen. Max Huth, Leipzigerstraße 2. Specialität: feinste Bänderlein, Blumen und Pflanzen aus eigener Gärtnerei. Gärtnerei Wörmly.



Familien Nachrichten.

Besten Nachmittags 4 Uhr... Rudolph Hermsdorf im vollendeten 80. Lebensjahre...

Dankfagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Mitleidenschaft...

Kurt

sprechen hiermit Allen den besten, herzlichsten Dank aus.

Auctionen.

Gerichtlicher Verkauf.

Der Nachlass des h. O. C. Meinerschen Concursverwalters...

Cigarren, Cigaretten, Tabake etc.

findet nur noch die Woche im Laden Schaafstr. 11, am neuen Markt...

Auction.

Dienstag den 8. September, Nachmittag 1 Uhr...

Zu verkaufen.

Ein großes Grundstück an einer belebten Straße...

Al. Haus.

bequem eingerichtet, sofort zu verkaufen...

Woggenstroh

Gut Buscheshof, Woggenstroh, 27a.

Markt-Artikel

für Händler (Rebellen) zu haben...

Matratze, Bettstellen

zu jedem angenehmen Preise zu verkaufen...

Einige Bettstellen

zu verkaufen, Wilhelmstr. 21, Hof v.

Neue u. geb. Möbel aller Art

zu verkaufen, Brunschw. 6.

Neuer altpreussischer Divan

gut gearbeitet, sehr billig zu verkaufen...

Ein spanische Wand

sofort zu verkaufen, Wilhelmstr. 18, p.

Einige Wandspiegel

zu verkaufen, Wilhelmstr. 21, Hof v.

Einige Wandspiegel

zu verkaufen, Wilhelmstr. 21, Hof v.

Einige Wandspiegel

zu verkaufen, Wilhelmstr. 21, Hof v.

Zu kaufen gesucht.

Wische u. Badschwämme zu kaufen gesucht...

Polstermöbel

empfehlen als anerkannt gut und billig...

Zu vermieten.

Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern...

Große herrsch. Wohnung

am Neuplatz preiswürdig zu vermieten...

13c Werderbergstraße 13c

sind Wohnungen für 280-315 Mk. sofort...

2 Wohnungen, best. je aus 2 St.

u. K. u. Nebst Zub. sofort zu vermieten...

Wohnung, 12 im Restaurant

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Al. Wohnungen

v. 150-300 Mk. zu vermieten...

Manufaktur-Wohnung

für 70 Tdr. u. 1. Ct. zu vermieten...

Wohnung

2 St., K., K., u. Zub. 50 Tdr. zu vermieten...

Wohnung

2 St., K., K., u. Zub. 50 Tdr. zu vermieten...

Wohnung

2 St., K., K., u. Zub. 50 Tdr. zu vermieten...

Wohnung

2 St., K., K., u. Zub. 50 Tdr. zu vermieten...

Wohnung

2 St., K., K., u. Zub. 50 Tdr. zu vermieten...

Wohnung

2 St., K., K., u. Zub. 50 Tdr. zu vermieten...

Wohnung

2 St., K., K., u. Zub. 50 Tdr. zu vermieten...

Schöne Wohnungen

Mitte d. Stadt, gesunde, lebh. Lage...

Alte Wohnungen

Alte Wohnungen, 2 St., K., K., u. Zub. 50 Tdr. zu vermieten...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Einige Stube u. Kammer

an eins. Herrn od. Dame zum 1. Okt. zu vermieten...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Wohnung

Wohnung, 12 im Restaurant, 1. Etage...

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

M. Peiser's Kunstblumenfabr.

Größt. Reich. Mädchen 1. Okt. gesucht...

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

M. Peiser's Kunstblumenfabr.

Größt. Reich. Mädchen 1. Okt. gesucht...

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Lehrmädchen

werden angenommen gegen hohe Vergütung.

Bernh. Dunckel & Co. Reparaturen gut und sofort.

Wer

eine Wohnung sucht,
eine Wohnung zu vermieten hat,
eine Stelle sucht,
eine Stelle zu besetzen hat,
irgend etwas zu kaufen sucht,
irgend etwas zu verkaufen hat,
überhaupt seinen Annoncen eine ganz
besonders **grosse Ver-
breitung** geben

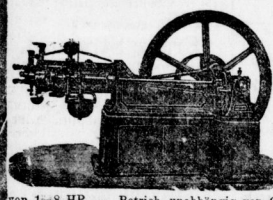
und sich somit auch des gewünschten Erfolges versichern will, der inserire in dem
„General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“.

Die einspaltige Petitzeile kostet **15 Pfg.** und wird bei **mehrmaliger Aufnahme** ein und derselben **Anzeige entsprechender Rabatt** gewährt.
Der „General-Anzeiger“ ist die **wahre verbreitetste Tages-Zeitung** und das **billigste und wirksamste Insertions-Organ für Halle und Umgebung.**

Urtheile über das Annonciren.

„Häufiges und beständiges Anzeigen brachte mir, was ich besitze.“ **A. J. Steward.**
„Wie kann die Welt wissen, dass jemand etwas Gutes zu verkaufen hat, wenn er den Besitz desselben nicht anzeigt.“ **Vanderbilt.**
„Mein Sohn, mache Geschäfte mit Leuten, die anzeigen, denn diese sind intelligent und Du wirst nie dabei verlieren.“ **Benj. Franklin.**
Wir gestatten jedem Interessenten durch Einsichtnahme in unsere Abonnements- und Versandungsblätter, oder auch durch den Besuch während des Druckes unseres Blattes, sich jederzeit von der colossalen Verbreitung des „General-Anzeiger“ zu überzeugen. Es ist dies eine Controlle, wie sie **kein** anderes hiesiges Blatt seinen Inserenten gewährt.

GASMOTOREN - FABRIK DEUTZ in Köln-Deutz

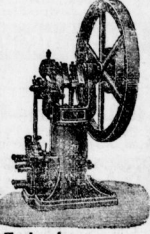


Otto's neuer Motor, liegender und steh. Anordnung, liegend von 1/2 bis 100 HP., stehend von 1/2 bis 8 HP.

33.000 Exemplare mit über 120.000 Pferdekraft im Betrieb.

Otto's Zwillingsmotor m. durchaus regelm. Gang. Insbesond. f. electr. Lichtbetrieb geeignet. Ueber 800 Anlagen im Betrieb.

Otto's Petroleummotor (Benzin-) von 1-8 HP. - Betrieb unabhängig von Gasabriken - Grosse Vortheile wie bei gewöhnlichem Gasmotorenbetrieb. - Ohne weitere Abänderung f. Leuchtgas verwendbar. - Generalvertreter: **Schuckert & Co., Zweigniederlassung, Leipzig.**



Prinz Carl.

Mittwoch den 9. September, Abends 8 Uhr:

Großes Militär-Concert

von der preisgekrönten Kapelle des 3. Garde-Reg. a. F. aus Berlin.

Verein f. Gesundheitspflege u. f. arzneilose Heilweise.

Mittwoch den 9. September, Abends 8 Uhr, im Vereinslokal Rathhausgasse 7 I (Magdeburger Bierhalle): Veramung, 3. P.: 1) Vortrag des Herrn A. Hoffmann über Einheitsmaß, Maßen, Schmelz etc., deren Verheilung u. naturgemäße Stellung. 2) Wahl eines Referentens für einen zum Vorstand Uebergetretenen. 3) Anfrage wegen Verheilung der Aufnahme eines Theaterstückes zum Stiftungsfest Ende October. 4) Freie Beiträge. Gutes willkommen. Eintritt frei.

13. Marienburger Pferde-Lotterie.

Ziehung am 16. September 1891.

7 compl. bespannte Equipagen. Lose à 3 Mt., 11 Lose für 30 Mt. auch gegen Briefmarken empfindlich.

Carl Heintze, 1790

Gewinnant. Betth 14175 Mt. Gesamtgewinn 54975 Mt. Jeder Bestellung sind 20 Pfg. für Porto und Gewinnliste beizufügen.

Der Fälschung wird gewarnt!
Verkauf bloß in rein vorliegenden und hier eingeweihten Geschäften.
Wiener Verdauungs-Zeltchen.
Wastilles de Bilin.
Vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, Magenkatarrhen, Verdauungsstörungen überhaupt.
Depots in allen Mineralwasser-Handlungen, in den Apotheken und Droguen-Handlungen.
Brunnen-Direction in Bilin (Böhmen).

Bekanntmachung.
Die 1864 geborenen Mannschaften, welche im Jahr 1886 zur Erst-Referre befristet sind und bisher nicht geübt haben, werden hiermit angewiesen, ihre Erst-Referre-Passe, behufs Ueberführung zum Bandführer I. Aufgebots, bis zum 15. September a. in das Offizierszimmer des Hauptmelde-Büros hier, Moritzburg, abzugeben.
Oskar a. G., den 31. August 1891.
Königliches Bezirks-Commando.

„Concordia“

Geißeckstr. 45.
Direktion: G. Grabhoff.
Kritische Leitung: G. Köfifer.
Specialitäten-Theater
1. Rang.
Täglich große Vorstellung u. Concert.
Auftritten nachgekannter Kunstkapasitäten:
The Original Moser, Cittern- und Violoncell-Spieler.
Paul Kröger, Bariton.
Fr. J. B. Krieger, Tenor.
Robinson, Bass.
Senorita Juanitta, Sopran.
Mr. Segommer, König aller Ventriloquist u. Quiritoren.
Herr Theodor Azetalos, Scherzdarsteller.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Saal 50 Pf., Balkon, unnummerirt 75 Pf., nummerirt 1 Mt. Mittelloge 1,25 Mt.
Sonntagsvorstellung: 18 Minuten unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Schulte.
Nach der Vorstellung im Varietee-Restaurant **gr. Freizeiter**.
An Sonn- und Festtagen von 11 1/2 - 1 1/2 Uhr
gr. Frühhopsenconcert bei freiem Entree.
Der Billet-Vorverkauf befindet sich von 11 - 1 1/2 Uhr Vorm. und von 3 - 5 Uhr Nachm. im Bureau der Concordia. Postage gratis - kurz.
Dreitriefstr. 3
Schlichtefeld.
Madoninische frische Butir und Suppe.

67er.

Wonnestimmung findet am Mittwoch den 9. d. Mts., Abends 8 Uhr im Vereinslokal, Restaurant „Friedbergbräu“, kleine Märkerstr., statt.
Kameraden, welche dem Verein noch nicht angehören, sind als Gäste herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Oberst.
- Neuer Spielplan. -
Die berühmte
Joseph Phoités-Gesellschaft.
Bantominen-Darsteller.
Mit Mary Palmer, Mr. A. Oberst und Little Harry, Luft-Gymnasten u. Ringturner. - Mr. Ganary und Miss Georgine, Jongleure, Gauklerinnen. - Herr Walter de Bibrat, Gauklerinnen-Parodist. - Die Schwestern Tina und Sophie Schömecker, Gelangsdarstellerinnen. - Herr Eugen Jocher, Gelangsdarsteller.
- Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr. -

Kosten

schene ich nicht, um meinen Gästen ein wirklich schönes Exporitur zu freudigen, von jetzt ab verkaufe ich
Bayreuther Herzogbräu
eins der besten Exporituren, zu dem Preise, wie halbesches Exporitur verpackt wird: Str. 04 zu 15 Pf. - 24 Pf. zu 3 Mt. 3 - Gallonbräu u. Refraktoren in Gebinden bestens empfohlen.
Bayrisches Bierhaus, Geißeckstr. 26/27.

Bettfedernfabrik

Gustav Lustig, Berlin S. 14.
bedient gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mt.) garantiert neue, vortügl. füllende Bettfedern, das Pfund 55 Pf.
Vollfedern, das Pfund 3 Mt. 1,20.
weiche Halbwaren, das Pfund 3 Mt. 1,75.
reine Ganzwaren, das Pfund 3 Mt. 2,75.
Von diesen Dingen genügen 3 Pfund zum größten Erdbett.
Verpackung wird nicht bedient.

Butter

9 Pf. netto
Kaufmannstr. 11
Herrnstr. 11
Herrnstr. 11

Aechter Brandt-Kaffee,

anerkannt bester Kaffeezusatz
von **Robert Brandt, Magdeburg,**
in den meisten Colonialwaaren-Handlungen.

Adler-Apotheke, Geißeckstr. 17, H. Dunkel.

Gut balmat. Ankerpulver, dazu Erphen.
Mittel gegen Motten.
Fliegenpapier.
Stärke Carbonsäure, Chloralkali, Eisenvitriol, Desinfektions-Pulver, Verb. conc. Restitutions-Pulver für Pferde und Wundheil.

Rattenkuchen

Ratten, Mäuse, Hamster sicher tödtend, Menschen, Hausthiere, Geflügel unschädlich, Hunderte von Antennen. Dos. 50 Pf. a. 1 Mt. bei Heilmittel-Comp. Ernst Jantusch und in der Adler-Apotheke in Halle.

Das geläufige Sprechen

Schreiben, Lesen u. Verleihen der englischen und französischen Sprache (bei Fleiß und Ausdauer) ohne Lehrer sicher zu erlernen durch die in 38 Nummern vertheilte, Orig.-Uebers.-Briefe n. b. Meth. Kaufmann-Verlag. Preis: Briefe à 1 Mt.
Langenscheidtsche Verl.-B., Berlin SW. 48, Hallesches 17.
Wie der Prospekt durch Namensangabe nachweist, haben Viele, die nur diese Briefe (nicht mündlichen Unterricht) benutzen, das Examen als Lehrer des Englischen und Französisch bestanden.

Feinstes Speiseöl, Provenceröl, - vierge - zu haben

Adler-Apotheke, Geißeckstr. 17.

Zahnärztliche Privatklinik

täglich 11-1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Ansgaben.
Halle a/S., Geißeckstr. 20, II. Etage links.

Photographie.

M. Kästner, Gr. Ulrichstr. 52.
fertigt die feinsten Photographien mit normaler Retouche, das ganze Dubend resp. 13 Stück von 6 Mt. an.
M. Kästner, Gr. Ulrichstr. 52.

Dampf-Kunstoff-Färberei und chem.

Garderoben-Reinigungs-Anstalt
Th. Ebeling,
Geißeckstr. 24.
Annahmestellen:
Contor: Geißeckstr. 24.
D. Riege, Leipzigerstr. 17.
D. Stahlfabrik, Moritzburg, Moritzstr. 45
E. Götter, am Steinberg 6.
H. M. Thoma, Königsstr. 19.
In Gebildeten:
Herrn W. B. Grotz, Burgstr. 7.

Eis.

Jedes Quantum fr. Hans abzugeben.
Größere Rollen nach Vereinbarung glüht.
Hallesche Eiswerke,
H. Köcker.

Luppy's Special-Heilung.

Wein, das, welches ich jungen und alten Personen zu lesen empfehle, enthält ein von mir selbst entdecktes für alle Genen, welche sich nicht überwinden lassen, ein wirksames heilendes Mittel. In der That ist es ein Verursacher von Krankheiten, welche durch die Verunreinigung der Luft entstehen. Es ist ein wirksames Mittel, welches die geschwächte Gesundheit und Kraft wiederherstellt.
Wegen Einwirkung von 50 Pf. in jedem Quartale zu werden (da es die besten Resultate liefert) von Luppy, Hamburg, Weppasse 14.

Wunder-Waschpulver,

überauschen wirksam, absolut unschädlich, empfindlich
Gustav Kühlemann,
Königsplatz 7.
Rheumatisches, auch Gelenkrheumatisches wird gründlich geheilt. Sollte immer zu führen, um es aber jetzt vollständig wieder hergestellt. Emben Sie vertrauensvoll Mt. 1,50, auch in Viermarken zu lassen und ich lasse Ihnen das sicher wirkende Mittel zukommen.
L. Gädicke,
Geißeckstr. 11.

Engel's Rothlaufschub,

à Mt. 50 S. und 1 Mt.
Zager bei
Ernst Jantusch
Leipzigerstr. 31.

Trockenes Brennholz,

Fuhre 9 Mk. frei Haus.
Opel & Stroedcke,
Mötzlicherweg 4, Fernsprecher 6.

Poliklinik für Hautkrankheiten

(Krankheiten der Harwege u. s. w.)
Halle a. S., Magdeburgerstr. 31
(gegenüb. der chirurg. Universitätsklinik) unentgeltl. Sprechst. 1/2-12-1
Dr. med. Kroymer,
Privatdozent an d. Universität.

Aechte Glycerin-Schweffelmilch-Seife

● (Zahresfabrik 60.000 Stück) ●
aus der Hofapothek von C. D. Wundt, Leipzig, präparirt. Beliebigste, angenehmste Toiletteseife, zur Erzielung schöner, sammtartigen weißen Gesicht. Vortügl. sich zur Reinigung von Hautschäden, Auschlag, Hautjucken. Raumzeit seit 1863. à 36 Pf. bei C. Kästner, Schmeerstr. 24, H. A. Scheidele, Weipf. 67, Saragossa 1, N. Müller, Kaiserstr. 17, A. Steinbach, Königsstr. 16.

Für eine junge Dame

in dieser Umhänng wird in Halle oder Geißeckstr. bei einer Gebraue Pension geübt. Gef. Offert. mit Preisangabe bis 12. September unter O. E. 3 Exped. ds. Blattes erbeten.

Waschgefäße

empf. billigt Bob. Katsch, Geißeckstr. 51.